

Geschäftsführung erweitert

rff stellt die Weichen für die Zukunft

Stuhr/Bremen. Die rff Rohr Flansch Fitting Handels GmbH hat die Weichen für die Zukunft gestellt. Das Handelshaus für Rohre und Rohrverbindungen mit Hauptsitz in Stuhr bei Bremen hat zum 1. Januar 2017 Michael Alexi zum zusätzlichen Geschäftsführer bestellt.

■ Mit dieser richtungsweisenden Entscheidung hat das Unternehmen einen wichtigen Schritt in Richtung des im Jahr 2014 begonnen Generationswechsels in der Geschäftsführung vollzogen. Insgesamt beschäftigt das Handelshaus rd. 360 Mitarbeiter an fünf Standorten in Deutschland.

»Es freut mich, dass ich vor gut zwei Jahren mit Michael Alexi einen im internationalen, lagerhaltenden Handel tätigen Manager für das Haus rff gewinnen konnte. Mit seiner Erfahrung und seinen Ideen wird er das Unternehmen auch in die Zukunft führen. Als Firmengründer sehe ich mich aber auch

im Jahr 2017 weiter in der Verantwortung. Gerade bei der heutigen Marktsituation ist es wichtig, dass die strategisch wichtigen Entscheidungen gemeinsam getroffen werden«, sagt Hartmut Böttche.

Auch Michael Alexi freut sich über die Berufung in die Geschäftsführung und ist sich der Verantwortung, die diese Aufgabe mit sich bringt, bewusst. »Für das Vertrauen, das die Gesellschaft und Hartmut Böttche in mich setzen, bin ich sehr dankbar. Als Geschäftsführer sehe ich mich in einer Position, in der ich noch mehr Einfluss auf die positive Weiterentwicklung des Unternehmens nehmen werde«, so Alexi.

Konkret heißt das für Alexi, dass er sich auch weiterhin um Zukunftssicherung des Unternehmens kümmern wird. Dazu sind ihm Themen wie Kundennähe und Investitionen in die Infrastruktur genauso wichtig wie die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter. Des Weiteren sind innovative Ideen gefragt, um den Kunden bei der fortschreitenden Digitalisierung mit intelligenten Lösungen entscheidenden Mehrwert zu bieten. »Wenn wir die Anforderungen unserer Kunden weiter in den Fokus stellen, ist das Haus rff für die Zukunft gut aufgestellt«, sagen Böttche und Alexi übereinstimmend.

Die Karriere bei rff begann für Michael Alexi am 1. September 2014. Zunächst war er in der Geschäftsleitung in erster Linie für den internationalen Vertrieb verantwortlich. Im September 2015 übernahm Alexi als Vertriebsleiter zusätzlich die Gesamtverantwortung für die Bereiche Verkauf national, Einkauf und Materialwirtschaft – und ist nunmehr seit Jahresbeginn als Geschäftsführer für die Bereiche Verkauf und Einkauf sowie den zugeordneten Abteilungen verantwortlich.

➔ www.rff.de



Die beiden Geschäftsführer Hartmut Böttche (rechts) und Michael Alexi (links)

AUFTAKT ZUR NEUEN STAHLBAU-RICHTLINIE

Düsseldorf. Die Ingenieurkammer Bau NRW, die Vereinigung der Prüfm Ingenieure NRW und bauforumstahl als Dachverband der Stahlbaubranche in Deutschland ergänzen den Eurocode 3 mit einer neuen Stahlbau-Richtlinie für die vereinfachte Bemessung gewöhnlicher Stahlbaukonstruktionen. Die Richtlinie zielt auf den allgemeinen Hochbau, z.B. Industrie- und Gewerbehallen

mit Kranbahnen oder Geschossbauten. Nach einer Ausschreibung im deutschsprachigen Raum wurden die Stahlbauprofessoren und Ingenieurbüroinhaber Prof. Markus Feldmann von der RWTH Aachen und Prof. Jörg Laumann von der FH Aachen gemeinsam beauftragt.

Als Bearbeitungsschwerpunkte wurden in Vorgesprächen mit praktisch tätigen Ingenieuren der beteiligten Organisationen die Themen festgelegt: vereinfachte Lastkombinationen im Stile der alten DIN 18800, unkomplizierte Stabilitätsbemessung

mit weniger Parametern und ohne unnötige Auswahlmöglichkeiten bei den Methoden, einfache Ermüdungsbemessung für Kranbahnen sowie Hinweise zur sicheren Konstruktion und Bemessung von Anschlüssen. Die Stahlbau-Richtlinie soll Ende 2017 in die Praxiserprobung gehen.

Dr. Bernhard Hauke, Sprecher der Geschäftsführung bauforumstahl sieht dies als »eine praktische Vereinfachung« – möglichst ohne Querverweise.

➔ www.bauforumstahl.de